

180.

1290 Februar 10.

Hartmann von Pfaffenweiler¹ verkauft den Wald oder das Gebüsch Luss² bei Kohlhaus³ um fünfeinhalb Pfund Konstanzer Pfennige an Ulrich Ericius, einen Hörigen des Klosters Weingarten, der das Erworbene dem Kloster durch Schenkung überlässt. Es siegeln auf Bitten Hartmanns die Brüder Marquard⁴ und Ulrich von Schellenberg⁵ («fratres M. et V̇l. de Scellenberc»).

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1093. — Pergament 12,1 cm lang × 20,7, Plica 2,3 cm. — Renuntiationsformel. — An Pergamentstreifen Siegel der Brüder («Sigillum nostrum»), nur Rest mit rings abgebrochenen Rändern, rund, gelbgrau, Spitzovalschild abgelöst beiliegend, mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze). Rückseite: «litera hartmani de phafinwilar» (14. Jahrh.); «Anno 1294» (17. Jahrh.); «f. 8» (17. Jahrh.); «N. 8 Karseer A.» (18. Jahrh.); «53. 21. 129» (Blei, 19. Jahrh.); «1093» (blau, modern).

Regest: Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 336 n. 3947.

1 Pfaffenweiler bei Amtzell wnw. von Wangen BW.

2 Luss, Karsee, Stadt Wangen.

3 Kohlhaus bei Waldburg wnw. von Wangen BW.

4 Marquard von Schellenberg, Landvogt und Landrichter.

5 Ulrich von Schellenberg sein Bruder, Landvogt und Landrichter. Über beide Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 52 (ohne Benützung dieser Urkunde).

181.

1290 Oktober 23.

Ritter Friedrich vom Riet¹ verkauft den oberen Hof in Siessen,² auf welchem C. Spätthe sass und den der verstorbene H. von Hasenstein,³ sein Schwiegersohn seiner Tochter zur Widerlage der Mitgift übergab, dem Abt und Konvent von Weingarten für acht Pfund Pfennig Konstanzer Münze. Zeugen: Die Brüder Ulrich⁴ und Marquard⁵